

Steckbrief

Moorfrosch

Rana arvalis



Merkmale

- 55 – 60 mm, manchmal 70 mm lang
- einfarbig braune, z. T. aber auch schwarz gefleckte Oberseite
- dunkler Schläfenfleck
- häufig helles Rückenband
- helle Oberlippenlinie vom Mundwinkel zur Schnauzenspitze
- weißliche Unterseite
- die Männchen haben innere, paarige Schallblasen
- kann 10 Jahre alt werden

Lebensraum

- Feuchtgebiete des Flachlands: Sumpfwiesen, Moore, Auwälder, Verlandungsbereiche von Gewässern
- **Winterquartiere** an Land, vermutlich nicht in Gewässern

Lebensweise

- **Beutetiere:** Insekten (z. B. Käfer, Fliegen, Schmetterlinge, Heuschrecken), Würmer, Spinnen und Schnecken
- **Feinde:** viele Vögel, z. B. Störche, Greifvögel, Eulen, Elstern und Krähen
- **Abwehrverhalten:** während der Fortpflanzungszeit sind sie sehr scheu und tauchen bei jeder Störung ins Wasser. Sie nehmen Bewegungen bis zu einer Entfernung von 20 m wahr. An Land drücken sie sich an den Boden, gelegentlich äußern sie Töne

Fortpflanzung

- der Moorfrosch laicht sehr früh im Jahr (Anfang bis Ende März)
- Die Paarungsrufe des Männchens ähneln dem Blubbern einer untergetauchten Flasche, aus der blasenweise Luft entweicht; 4 – 7 Rufe pro s; v. a. mittags und am frühen Abend
- Das Weibchen wird in der Achselgegend umklammert. Es setzt 1 – 2 Laichballen ab. Die Laichballen enthalten 500 – 3000 Eier und quellen bis zu Faustgröße auf
- Die Kaulquappen schlüpfen nach 2 – 4 Wochen, die Abwanderung der Jungfrösche beginnt Ende Juni